

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
15. November 2021

Studierendenzahlen an der Universität Liechtenstein auf hohem Niveau stabil

Vaduz – Die Universität Liechtenstein verzeichnet zum Stichtag 15. November 2021 692 Studierende in konsekutiven Studienprogrammen – eine erfreulich stabile Entwicklung auf hohem Niveau.

Die Universität Liechtenstein weist für die Bildungsstatistik des Landes in den konsekutiven Bachelor-Master- und Doktoratsstudiengängen 692 inskribierte Studierende aus, gegenüber 709 zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Die aktuellen Studierendenzahlen verbleiben somit konstant im oberen Segment der in der Leistungsvereinbarung festgelegten Bandbreite von 500 bis 800 Studierenden in den konsekutiven Studiengängen in Architektur, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Hohe Attraktivität beibehalten

Aufgrund der Reiserestriktionen haben sich im Jahr 2020 viele Studierende für ein Studium in ihrer Wohnregion entschieden. Darüber hinaus haben auch viele Absolventen ihr Hochschulstudium direkt nach der Matura begonnen, da Corona-bedingt ein Zwischenjahr nicht möglich war. Dies führte zu dem Höchststand an Studierenden des vergangenen Jahres.

Dieser Einmaleffekt hat 2021 nachgelassen und die Mobilität der Studierenden hat international wieder merklich zugenommen. Mit 692 Studierenden im Wintersemester 2021/22 kann das stetige Wachstum der Vorjahre fortgesetzt werden. «Wir sind gerade vor dem Hintergrund des Corona-Effekts erfreut, dass unsere Universität in der Region und international offenbar ihre Sichtbarkeit und Attraktivität bei der Studienwahl beibehalten konnte und nach wenigen Jahren ihren etablierten Platz in der Hochschullandschaft gefunden hat», erklärt Markus Jäger, Rektor der Universität Liechtenstein.

Mehr als 40 Doktoratsstudierende

Die Zahl von mehr als 300 Masterstudierenden auch aus dem internationalen Umfeld zeigt, dass der Fokus auf Masterstudierende verstetigt werden konnte. Dies entspricht der Strategie der Universität Liechtenstein, denn «unser Ziel als Universität ist es, insbesondere für den heimischen Arbeitsmarkt hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden und so dem immer stärker werdenden Talentmangel in der Region entgegenzuwirken», erläutert Klaus Tschüscher, Präsident des Universitätsrats der Universität Liechtenstein. «Es ist uns ein grosses Anliegen, die Bedürfnisse des regionalen Arbeitsmarktes in unseren Masterstudiengängen zu berücksichtigen, insbesondere auch durch die Entwicklung und Flexibilisierung von Studienangeboten zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie auf Masterebene. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen und Verbänden aus Liechtenstein und der Region.»

Besonders hervorzuheben ist, dass erstmals in der Geschichte der Universität mehr als 40 Studierende in Doktoratsstudiengängen inskribiert sind. «Unsere konsequente Qualitätsstrategie in

Lehre und Forschung macht sich bezahlt und positioniert uns erfolgreich bei Studierenden – auch unter den aktuell schwierigen Rahmenbedingungen», freut sich Rektor Markus Jäger.

Grafik anbei

2'980 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li